

Bewerbung als Delegierter zum Länderrat

Henrik Rubner



Liebe Freund*innen,

nach gut zwei Jahren Ampel-Koalition ist eines klarer denn je: In diesem Bündnis sind wir Grünen die einzigen, die wirklich etwas verändern wollen und die Herausforderungen unserer Zeit ernst nehmen. Denn Kriege, Klimakrise und Rechtsruck machen Wegducken und Durchwurschteln unmöglich – und das verlangt uns allen viel ab. Den Gegenwind dafür erleben wir am Wahlkampfstand, in den Sozialen Medien oder am Kaffeetisch mit Verwandten. Aber eben auch die Hoffnung und das Vertrauen, die viele Menschen dafür in uns setzen.

Zwischen unseren großen Bundesparteitagen ist der Länderrat der Raum, sich darauf zu besinnen und darüber zu streiten, ob wir Bündnisgrüne diesen Erwartungen und Ansprüchen noch gerecht werden. Denn gerade weil wir die einzige echte Veränderungskraft in dieser Koalition sind, stoßen wir immer wieder auf große Widerstände und müssen harte Kompromisse eingehen. Mit eurer Unterstützung möchte ich hier die Berliner Perspektive vertreten und weiterhin Druck für Veränderung machen.

Denn gerade wir in der Hauptstadt haben erfolgreich gezeigt, wie Verkehrs-, Mieten-, Asyl-, Queer- oder auch Hochschulpolitik auf der Höhe der Zeit funktioniert. Hier sind wir verlässliche Bündnispartner*innen der Zivilgesellschaft, die gegen Rechts und für gesellschaftlichen Zusammenhalt auf die Straße geht. Im Parlament und der Bundesregierung sind wir ihre Vertreter*innen und müssen mit den noch offenen Ankündigungen des Koalitionsvertrags ernst machen – vom Demokratiefördergesetz über die Kindergrundsicherung bis zu einem BAföG, das zum Leben reicht.

Die größte Herausforderung bleibt es aber, in dieser Krisenzeit vorausschauend in die Zukunft zu investieren. Denn was nützt heute eine „Schwarze Null“, wenn morgen die Dächer unserer Schulen einstürzen, wir kritische Infrastrukturen an ausländische Autokratien verkaufen müssen und den vielen zivilgesellschaftlichen Organisationen den Geldhahn zudrehen? Vorausschauende Investitionen werden nur funktionieren, wenn wir die Schuldenbremse in ihrer heutigen Form überwinden, klimaschädliche Subventionen abbauen und starke Schultern einen gerechteren Beitrag leisten. Dafür müssen wir jetzt alle Spielräume in der Ampel-Koalition nutzen und uns vor allem für die Zeit ab 2025 richtig aufstellen.

Persönlich liegen mir ganz besonders die Felder der Queer- und Geschlechterpolitik, sowie der Wissenschafts-, Hochschul- und Bildungspolitik am Herzen. Darüber konnte ich viele von euch in den letzten Jahren hier in Berlin kennenlernen und ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen als Delegierter zum Länderrat schenkt.

Bei Fragen, Anregungen und anderen Rückmeldungen, meldet euch jederzeit gern!

QueerGrüne Grüße



Henrik Rubner
*1989 in Hof

Parteilpolitisches

- Vertreter der Abteilungen/LAGs im Landesfinanzrat (seit 2022)
- Teil des Sprecher*innen-Teams der LAG QueerGrün (2019-2024)
- stellv. Sprecher im BAG-Team QueerGrün (2019-2021)
- 2020: Co-Leiter der Facharbeitsgruppe „Offene Gesellschaft“ zum Wahlprogramm
- Mitglied im Bundesvorstand von Campusgrün (2014-2015)
- seit 2012: Mitglied Bündnis 90/Die Grünen, aktuell im KV Kreisfrei

Kontakt & Social Media

- henrik.rubner@gruene-berlin.de
- Twitter: @henrik_ru
- Instagram: hen.rik.ru
- TikTok: @henikru